


<b>Verfahrensstandard: Rezidivprophylaxe von chronischen Wunden bei pAVK</b>	WZ-VS-011 V02 Rezidivprophylaxe von chronischen Wunden bei pAVK	 überregionales Wundnetz
	gültig bis: 20.11.2021	Seite 1 von 1

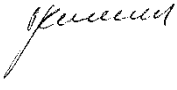

<b>Ziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordiniertes Vorgehen aller an der Behandlung beteiligten Personen</li> <li>• Vermeiden von Rezidiven</li> <li>• Vermeiden von Komplikationen, insbesondere Amputationen</li> <li>• Einheitliches Vorgehen bei der Rezidivprophylaxe</li> <li>• Förderung der Lebensqualität</li> </ul>

<b>Definition</b>
Die Grunderkrankung der Arteriosklerose besteht fort. Um einer neuen Wunde vorzubeugen, sind geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und ggf. Verbesserung der arteriellen Durchblutung notwendig.

<b>Ursachen</b>
Durch arteriosklerotische Gefäßwandveränderung und Endothelschädigung, verursacht durch entsprechende Risikofaktoren wie Nikotinabusus, arterieller Hypertonus, Diabetes mellitus und Fettstoffwechselstörungen sowie einer gewissen erblichen Disposition ist die Durchblutung der betroffenen Extremität vermindert.

<b>Maßnahmen zur Rezidivprophylaxe</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige und engmaschige Nachsorge, abhängig von der Lokalisation der pAVK und Operationsmethode: Anamnese, Symptombefragung, klinische Untersuchung, Pulsstatus, Dopplerindex (Ankle-Brachial-Index = ABI), ggf. Duplexsonographie</li> <li>• Medikamentöse Sekundärprophylaxe bzw. Tertiärprophylaxe (Thrombozytenfunktionshemmer, ggf. orale Antikoagulation, je nach Krankheitsbild), gemäß Anordnungen des behandelnden Arztes</li> <li>• Strukturiertes, supervidiertes Gehtraining im Rahmen einer Gefäßsportgruppe (2-3x wöchentlich), alternativ dazu regelmäßiges eigenständiges Gehtraining, z. B. Nordic Walking</li> <li>• Regelmäßige körperliche Bewegung (Arm- und Beinmuskeltraining)</li> <li>• Vermeidung bzw. Behandlung der o. g. Risikofaktoren</li> <li>• Normgewicht anstreben</li> <li>• Ggf. orthopädische Schuhversorgung</li> <li>• Adäquate Behandlung von (postoperativen) Ödemen</li> <li>• Regelmäßige Fußpflege und ggf. Fußbehandlung (Podologie)</li> <li>• Hautpflege</li> <li>• Sofortige Vorstellung beim Gefäßspezialisten bei Auftreten nicht heilender Wunden</li> </ul> <p>Bei jeglicher Befundveränderung bzw. Neuauftreten von Schmerzen ist der behandelnde Arzt zu konsultieren.</p>

<b>Hinweise</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Checkliste (CL 002) „Chronische Wunden bei pAVK“</li> <li>• Siehe Behandlungsstandard (BS 002) „Chronische Wunden bei pAVK“</li> </ul>

erstellt / überarbeitet	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
21.11.2019	21.11.2019	21.11.2019	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 <b>Dr. Pflugradt</b> Ltg. Standardgruppe	 <b>Dr. Münter</b> 1. Vorsitzender WZHH	PDL Ärztliche Leitung

Erstellt/Revidiert: Standardgruppe WZHH	Überprüft: Leiter der Standardgruppe	Freigegeben: 1. Vorsitzender WZHH
Datum: 21.11.2019	Datum: 21.11.2019	Datum: 21.11.2019